

Liliencron, Detlev von: Im einzelstehenden Arbeiterhaus (1876)

- 1 Im einzelstehenden Arbeiterhaus
- 2 Müssen die Mieter schleunig hinaus:
- 3 Es zeigen sich plötzlich Risse und Spalten,
- 4 Mörtel und Kalk wollen nicht mehr halten,
- 5 Ein leises Knistern geht unheimlich los,
- 6 Die Einsturzgefahr wird riesengroß.
- 7 Die Bewohner können nichts mehr retten,
- 8 Alles bleibt drinnen, Möbel und Betten;
- 9 Kaum raffen sie noch ihr bißchen Geld,
- 10 Eh das Gebäude zersplittert, zerschellt.

- 11 Was fällt denn der alten Näherin ein?
- 12 Sie läuft noch einmal ins Haus hinein,
- 13 Um ihren Kanarienvogel zu holen.
- 14 Zurück! Schon poltern Gebälk und Bohlen,
- 15 Es lösen sich Fugen, Klammern und Schluß,
- 16 Daß der Bau krachend zerstäuben muß.
- 17 Stehn geblieben ist nur eine Wand,
- 18 Von unten bis oben; die widerstand.
- 19 Im vierten Stock hängt an der Mauer
- 20 Ein Kanarienvogel in seinem Bauer
- 21 Und jubelt und schmettert und trillert und singt,
- 22 Daß es frohlockend zum Himmel klingt.
- 23 Staub und Schuttwolke sind verflogen,
- 24 Die Frau ist aus den Trümmern gezogen,
- 25 Die treue Frau. Doch wie ein gefeierter
- 26 Singt oben und jubelt und tiriliert weiter
- 27 Der kleine Kanarienvogel.

(Textopus: Im einzelstehenden Arbeiterhaus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42491>)